

Methodentipp: Podcast erstellen

Wusstet ihr, dass der Begriff schon mehr als 20 Jahre alt ist? Er wurde in den 2000er Jahren aus den Wörtern „iPod“ und „Broadcast“ zusammengefügt. Der „iPod“ ist ein tragbarer Medienplayer und das englische Wort Broadcast bedeutet so viel wie „Ausstrahlung“ oder „Veröffentlichung“.

Ein *Podcast* besteht aus einzelnen *Folgen*, auch *Episoden* genannt. In diesen Einzelfolgen wird jeweils über ein bestimmtes Thema gesprochen. Aber keine Sorge: Wenn ihr euch für ein Projekt entscheidet, bei dem ihr einen Podcast erstellen wollt, reicht auch die Aufnahme nur einer Episode.



Schritt 1: Equipment

Alles, was ihr braucht, sind ein *Mikrofon* und ein *Aufnahme- und Bearbeitungsprogramm* an eurem Computer.

Mikrofon: Es muss gar nicht teuer sein. Ihr braucht nur euer Smartphone und eine kostenlose App wie z. B. „Diktiergerät“. Wenn ihr ein Mikrofon zur Verfügung habt (die gibt es schon ab 10 Euro, vielleicht hat auch eure Schule eins, das ihr ausleihen dürft?), könnt ihr es direkt an euren Laptop anschließen.

Aufnahme- und Bearbeitungsprogramm: Hier gibt es sehr gute Programme, die kostenlos sind, wie z. B. Audacity und Anchor.fm. Es gibt online viele Videos (z. B. delamarTV auf YouTube für Audacity), in denen euch erklärt wird, wie ihr mit diesen Programmen arbeiten könnt.

Schritt 2: Durchführung

1. Planung der Aufnahme

Ihr habt nun euer Equipment zusammen. Bevor ihr allerdings mit der Aufnahme starten könnt, solltet ihr euch fragen:

- Was möchtet ihr mit eurem Podcast erreichen? Was soll die Botschaft sein? Wer ist eure Zielgruppe (also wer soll euren Podcast am Ende hören)?
- Was sind eure Inhalte, worüber wollt ihr sprechen? Über dieses Thema solltet ihr vorher gründlich recherchieren.
- Wie teilt ihr euch innerhalb der Gruppe auf? Wer ist wofür verantwortlich? Ladet ihr Gäste ein, die mit euch über das Thema sprechen?
- Welche Form soll eure Aufnahme haben? Diskussion in offener Runde, moderierte Diskussion, Interview mit vorbereiteten Fragen?
- Wie könnt ihr das Thema Fernerkundung mit einbeziehen?

2. Aufnahme

Achtet darauf, dass keine Nebengeräusche eure Aufnahme stören. Achtet darauf, langsam und deutlich zu sprechen, damit die späteren Zuhörer:innen eures Podcasts gedanklich folgen können.

3. Schnitt und Bearbeitung

Für Schnitt und Bearbeitung eurer Podcast-Folge solltet ihr mindestens das Doppelte der Zeit einplanen, die ihr für die Aufnahme gebraucht habt.

Schritt 3: Veröffentlichung

Ihr habt es geschafft! Eure eigene Podcast-Folge ist produziert. Nun braucht ihr nur noch einen sogenannten *Hoster*, also eine Webseite, auf der ihr euren Podcast veröffentlichen könnt. Anchor.fm gehört zu Spotify, dort könnt ihr eure Folge kostenlos hochladen (ein Tutorial dazu findet ihr z. B. auf dem YouTube-Kanal von Willi Prokop: <https://www.youtube.com/watch?v=uaVwquQBWLQ>). Aber vielleicht erstellt ihr auch eine eigene Projektseite, auf der ihr den Podcast einbetten könnt.